

Johannes Geisler

Die neuen Leistungsabzeichen tragen seine Handschrift



Johannes Geisler ist selbstständiger Designer und konnte vom ÖBV für die grafische Gestaltung der neuen Leistungsabzeichen gewonnen werden. Im Interview spricht der gebürtige Steirer, wofür die Leistungsabzeichen stehen.

Lieber Johannes, die Leistungsabzeichen erscheinen seit Beginn des Jahres im neuen Design. Worauf liegt der Fokus des neuen Designelements?

„Wichtig war es, etwas ganz Neues zu erschaffen, um den Zeitgeist zu treffen. Mein persönliches Ziel war es, ein ansprechendes und edles Abzeichen zu schaffen, das die Leistung der Musikerinnen und Musiker in den Vordergrund stellt. Die Besonderheit liegt

beim Leistungsabzeichen darin, dass es oft ein Leben lang von Musikerinnen und Musikern getragen wird. Den Entwurf der neuen Leistungsabzeichen zu erstellen, war somit sehr spannend und eine große Ehre für mich.“

Alle vier Formen des Leistungsabzeichens (Junior, Bronze, Silber und Gold) wurden in attraktiver Dreiecksform designt. Welche Bedeutung hat das Dreieck in diesem Kontext?

„Das Leistungsabzeichen zeigt durch die Dreiecksform eine aufrechte, stolze Haltung, ist extravagant, nach vorne gerichtet, selbstbewusst und kompakt. Es ist eine sehr aufstrebende und eigenwillige Form, als Zeichen für die Leistung des Musikers bzw. der Musikerin. Es erinnert ein wenig an ein Segel oder ein fliegendes Element, das nach vorne gerichtet ist und somit den Willen und den Mut des Musikers widerspiegelt. Die Form symbolisiert als Ganzes musikalischen Aufwind.“

Johannes Geisler

Alter: 38 Jahre

Ausbildung: Ortweinschule Graz:
Schmuck Metall Design, FH Joanneum
Graz: Studiengang Industrial Design

Berufliche Laufbahn: Seit 2016
selbständiger Designer in
Gramatneusiedl: Design für
internationale Kunden in
den Bereichen Medaillons,
Transport und Sport;

Sein Bezug zum

Blasmusikwesen:

Mitglied der Musikkapelle
Gramatneusiedl in
Niederösterreich und der
Musikkapelle Groß St. Florian in
der Steiermark

Interessen: Zeichnen, Musik,
Trompetespielen und Golf



„Schon sehr jung durfte ich die Trompete beim Komponisten und Dirigenten Gerald Oswald erlernen. Glücklicherweise konnte ich damals selbst das Leistungsabzeichen in Gold machen. Ich konnte mich deshalb sehr gut hinein fühlen, was das Abzeichen ausdrücken sollte und was es heißt, ein Leistungsabzeichen zu machen. Mein Interesse liegt grundsätzlich in der zeitgenössischen Blasmusik. Ich finde es sehr spannend, was gegenwärtig komponiert wird und noch kommen mag. Deshalb finde ich es gut, dass sich junge Mädels und Burschen dazu entschließen, ein Instrument zu erlernen. Denn Musizieren ist ein kreativer Prozess, der Raum zur Entfaltung im Gemeinschaftsgefüge zulässt.“

Besonders edel ist die Gravur der Leistungsabzeichen. Welche Geltung hat der gewählte Schrifttyp?

„Das fliegende ‚B‘ der Blasmusik aus dem neuen Logo des Österreichischen Blasmusikverbandes ist skulptural und detailreich eingearbeitet. Es steht für den ÖBV, für Musik, Schallwellen und die Herzlichkeit unserer Musikerinnen und Musiker. Es hebt sich fliegend durch den dunkleren Hintergrund ab, ist elegant und geschmeidig wie die Musik an sich. Der sehr klare und moderne Schriftzug des Wortes ‚Leistungsabzeichen‘ zeigt einen Kontrast zur emotionalen Form und repräsentiert Genauigkeit und Transparenz. Er folgt der Form und ist dunkler auf einem helleren Untergrund platziert. Die Schriftzüge von ‚Junior‘, ‚Bronze‘, ‚Silber‘ und ‚Gold‘ unterstreichen die jeweilige Leistungsstufe, sind hell invertiert und passend auf dem dunkleren Hintergrund platziert – daraus ergibt sich der edle Effekt.“